

6. Epistolar

Brief von H. Koller an August Hermann Francke.

Koller, H.

Magdeburg, 04.02.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

11

Hochwürdigem und Hochachtungsvollem
Herrn Professor

Da ich nicht zweifeln darf, dass Sie
auch die auf Anno intimum 4^{ten} Dec:
vergnügendem Befehl von D. H. Maj.
überwiesene allgütigkeitliche Me-
morale, die ganzliche Transferrung der
Lehrung des oben erwähnten Hermesmyths,
einmal zum Vorwissen der
dieser hohen Mächtigkeiten Privi-
legiorum, per Rescriptum von der
hiesigen Obrigkeit, und demnach dem
Collegium zufolge allgütigkeitlicher
resolution dem Herrn v. v. in Anno
Hochachtungsvoll communicirt worden
sein, so muss ich mich um so mehr
Erl. Hochachtungsvoll, lieber Copiam Rescripti
zu communiciren, und Ihnen selbst

Zeiglois zu malen, wie wir alleig
zum Besten der bei dem hohen Collegio
und Erziehung der allernützlichsten
besehmen Einsicht zu Nutzen
denn; Was wir nun nur haben
diese Anweisung ist, zu nützen Nutzen
das große Werk als dasjenige
Mengen zu zeigen, wie wir die geringste
Sache mit einzelnem, so fast zu jedem
Einde, das in der Natur ist, das
Einen selbst publicirt, das
Patent das wir haben, und alleig
nach Befundung der Umstände in
bezüglichen Projecten abgefasst,
welche dem Hof. Hofrath. zu
belieben replizieren und nutzen
nach nötig findenden Einrichtungen
Instand zu halten, dasjenige
nötig nachher, damit die
ausstehende dem Projecte bei
jüngere Morita um mit anzunehmen

Prof. Greffner's
 In grossen Eingen
 nungsbau
 1726.

Zn gosposvornem dnevniku
mlynarstva L. A.
Bokler